

Raffinierte Arrangements

Das Trio Zeitklang bei den Sommermusiken in Schönfließ

Von Helmut Schneider

Schönfließ – Nun schon zum 25. Mal finden in der Dorfkirche Schönfließ zwischen Mai und September die Sommermusiken statt. Ein Jubiläum, auf das die Evangelische Kirchengemeinde Bergfelde-Schönfließ als Veranstalterin zu Recht stolz sein kann. Im Rahmen dieser Konzertreihe trat am vorigen Wochenende das Trio Zeitklang mit seinem Programm „Tango & More“ in der gut gefüllten Kirche auf.

Die drei Musiker sind Jeannine Lungwitz (Flöte), Daniel Mögelin (Bratsche) und Kerstin Mögelin (Akkordeon), die auch die Arrangements für diese etwas ungewöhnliche Besetzung schreibt. Alle drei sind Absolventen der Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ Berlin und musizieren seit 2006 zusammen. Neben diesen Auftritten spielen sie in anderen kammermu-



Das Trio Zeitklang in der Dorfkirche Schönfließ.

FOTO: HELMUT SCHNEIDER

sikalischen Formationen und verdienen ihren Lebensunterhalt auch mit Musikunterricht. Mit ho-

her Spielkultur und Präzision hielten sie über 75 Minuten ihr Publikum in der innen arg restaurierbe-

dürftigen durch Gerüste gestützten Kirche in Bann und durften nur nach einer erklatschten Zugabe diese verlassen.

Begonnen hatten die drei Musiker mit dem klassischen Tango-Argentino „La Cumparsita“. Danach begrüßte Kerstin Mögelin die Zuhörer und versprach ihnen ein abwechslungsreiches Programm vom Tango über beliebte Weisen aus der Unterhaltungsmusik bis zu berühmten Filmmusiken. Das gelang den dreien grandios. Es erklangen unter anderem der „Walzer Nr. 2“ von Schostakowitsch und im gleichen Taktmaß „Liebesfreud“ von F. Kreisler, beide richtige Ohrwürmer.

Medleys gleich aus drei berühmten Spielfilmen – Titanic, Winnetou und Fluch der Karibik – folgten. Verblüffend, wie gerade diese im Original mit großen Symphonieorchestern eingespielten Soundtracks durch raffinierte musikali-

sche Bearbeitung von dem Trio gemeistert wurden.

Die Flöte vertrat dabei alle Holzbläser, die Bratsche alle Streicher und das Akkordeon gab in Schwerstarbeit den rhythmischen, harmonischen Halt und mit der linken Hand zusätzlich den fundamentalen Bass. Bei „Winnetou“ setzten die Musiker außerdem Holzblock, Claves und Tamburin ein. Bei diesem Filmblock konnten die drei in Schönfließ ihre ausgezeichnete Beherrschung ihrer Instrumente ausspielen, was mit großem Beifall der Besucher belohnt wurde.

Mit „Libertango“ von dem bekanntesten argentinischen Tangokomponisten A. Piazzolla beendete Zeitklang in der Kirche Schönfließ diesen musikalisch gelungenen, kurzweiligen Nachmittag, nicht ohne die eingangs erwähnte Zugabe – eine schnelle Rumba „Tico Tico“.